Stadt Erlangen

Datenschutzhinweise
gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
im Zusammenhang mit der Kindeswohlgefährdung und der Inobhutnahme

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Stadt Erlangen (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: stadt@stadt.erlangen.de; Telefon: 09131 86-0); zuständig für die Verarbeitung der erhobenen Daten ist das Stadtjugendamt, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: stadtjugendamt@stadt.erlangen.de, Telefon: 09131 86-2844.

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Erlangen erreichen Sie unter Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: datenschutz@stadt.erlangen.de, Telefon: 09131 86-2273 oder 09131 86-3325.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden für die

- Beurteilung der Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen,
- Durchführung vorläufiger Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen,
- Altersfeststellung und Durchführung von Verteilungsverfahren bei unbegleitet eingereisten ausländischen Kindern und Jugendlichen,

erhoben.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und e DSGVO in Verbindung mit §§ 8a, 42 ff., 61 ff., 79 ff., 85 ff. und 98 ff. Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), §§ 67 ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X), § 35 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) sowie der Empfehlung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in Abstimmung mit dem Zentrum Bayern Familie und Soziales und dem Bayerischen Landesjugendamt verarbeitet.

4. Quelle der Daten

Ihre Daten erheben wir in der Regel direkt bei Ihnen.

Bei akuten Gefährdungssituationen erhebt die Stadt Erlangen Ihre Daten auch von anderen Stellen (zum Beispiel Kindertageseinrichtungen).

5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Die Stadt Erlangen verarbeitet folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Name, Vorname,
- Grunddaten (zum Beispiel Kontaktdaten, Geschlecht, Familienstand, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltstitel, Krankenversicherung),
- Regelungen zur Sorge und Daten zur Familiensituation (zum Beispiel Sorgerechtserklärung, Negativbescheinigung und gerichtliche Entscheidung zur elterlichen Sorge, Vorgeschichte, Wohnsituation, Beruf, Schule),
- Daten von unbegleitet, minderjährigen Ausländern (zum Beispiel Volksgruppe, Muttersprache, Motivation für die Ausreise aus dem Herkunftsland, Fluchtweg, Datum und Ort der Einreise in Deutschland),

- weitere Daten (zum Beispiel Genogramm der Familie, Art der Inobhutnahme, Angaben zu Zeitpunkt und Dauer der Inobhutnahme, Angaben zum Anlass der Inobhutnahme, Stellungnahmen verschiedener Fachleute aus Kindergarten, Schule, Therapie sowie von Gesundheitsfachkräfte und der Polizei),
- Beziehung und Kontakte zur betroffenen Familie,
- Kontaktdaten des Leistungserbringers oder der geeigneten Person oder Einrichtung für die Inobhutnahme.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- geeignete Person oder Einrichtung für die Inobhutnahme,
- Regierung von Mittelfranken / Labea und Bundesverwaltungsamt zur Durchführung es Verteilungsverfahrens bei unbegleitet eingereisten ausländischen Kindern und Jugendlichen,
- zukünftig zuständiges Jugendamt zur weitergehenden Fallführung bei unbegleitet eingereisten ausländischen Kindern und Jugendlichen,
- JUBB (Bayerisches Landesjugendamt) und Bayerisches Landesamt für Statistik (pseudonymisiert),
- KommunalBIT AöR als IT-Dienstleister der Stadt Erlangen.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden 70 Jahre nach Vollendung des 30. Lebensjahres des betroffenen Kindes bzw. Jugendlichen gelöscht. Die lange Speicherdauer ergibt sich aus § 9b SGB VIII.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).
- **Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten durch die Stadt Erlangen widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Erlangen.**
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Erlangen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 60 Abs. 1 SGB I in Verbindung mit dem SGB VIII.